

Bahn frei!

Das Theater zum 150-Jahr-Jubiläum
der Appenzeller Bahnen



Theater
GESELLSCHAFT
APPENZEL

23. Aug. – 20. Sept. 2025
Bahndepot Gais

Aufführungen

Bahndepot Gais

Sa **23.08.2025** 19.30 Uhr

Mi **27.08.2025** 19.30 Uhr

Do **28.08.2025** 19.30 Uhr

Mi **03.09.2025** 19.30 Uhr

Do **04.09.2025** 19.30 Uhr

Fr **05.09.2025** 19.30 Uhr

Sa **06.09.2025** 19.30 Uhr

Mi **10.09.2025** 19.30 Uhr

Fr **12.09.2025** 19.30 Uhr

Sa **13.09.2025** 19.30 Uhr

So **14.09.2025** 17.00 Uhr

Mi **17.09.2025** 19.30 Uhr

Fr **19.09.2025** 19.30 Uhr

Sa **20.09.2025** 19.30 Uhr

Darsteller

Mitglieder der Theater-
gesellschaft Appenzell und
Freiwillige von AR, AI und SG,
Spielerinnen und Spieler
im Alter von 8 – 80 Jahren

Öffentlicher Verkehr

Von Herisau-Urnäsch-Appenzell
und St. Gallen-Teufen herkommend
im Halbstundentakt.

Das Depot Gais ist ab Bahnhof Gais
und der Haltestelle Zweibrücken
in ca. 10 Gehminuten erreichbar.

Vorverkauf

Ab 25. Juni 2025 bei
Appenzellerland Tourismus AI
online erhältlich unter
appenzell.ch/tickets

Preise

398 Sitzplätze

Erwachsene

Fr. 45.–

Schüler, Lernende, Studenten

Fr. 25.–

Besonderes Extra

Im Ticketpreis ist die An- und
Rückreise per ÖV im gesamten
Ostwindgebiet enthalten.

Abendkasse/Festwirtschaft

Depot Gais öffnet jeweils
1 ½ Stunden vor Beginn.

Wir bedienen Sie gerne vor
und nach der Aufführung mit
Getränken und einfachen
Speisen in der Festwirtschaft
im Bahndepot Gais.

Weitere Infos

www.tgappenzell.ch oder

Tel. 079 328 10 83

albert.koller@bluewin.ch

Haltestelle
Zweibrücken

Bahnhof
Gais

P
Parkplatz
Schulhaus

Depot
Gais

Bahn frei!

**Das Theater zum 150-Jahr-Jubiläum
der Appenzeller Bahnen**

Sönd wöllkomm!

**Me hässid eu alli herzlich wöllkomm
im Depot vo de Appezölle Bahne z'Gääs
zom Theaterstock «Bahn frei!»,
e historisches ond ondehaltsams
Stock zo 150-Johr Appezöller Bahn.**

Theater
GESELLSCHAFT
APPENZEL

Die Appenzeller Bahnen feiern ihr 150-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass haben sich zwei Heilige zusammengefunden: Barbara, die Schutzheilige der Bergleute und (Eisenbahn-)Tunnel-Bauer, sowie Exuperius, einer der Schutzheiligen Appenzells. Sie führen das anwesende Theater-Publikum durch die 15 ereignisreichen Jahrzehnte der Appenzeller Bahngeschichte und wählen dafür fünf Zeitabschnitte aus, die sich jeweils wie dreidimensionale bewegte Bilder präsentieren.

Zuerst geht es zurück ins Jahr 1875, zum Bau der ersten Gleiskilometer von Winkeln nach Herisau. Im zweiten Bild erlebt man die Einweihung des Bahnhofs Appenzell 1886 mit, für dessen Bau man auch Land des Frauenklosters benötigte. Im dritten Abschnitt

befindet man sich im Jahr 1914, als die Bahn schon im appenzellischen Alltag angekommen ist. Genauso wie im vierten Bild, als man sich 1947 mit der Sântisbahn zusammenschloss und grosse Ausbau-Pläne hatte. Im fünften Abschnitt kommt man schliesslich in der Gegenwart an und sieht, wie sich die Appenzeller Bahnen heute präsentieren.

Zusammengehalten werden all diese Szenen und Geschichten aber nicht nur durch die beiden Schutzheiligen, sondern auch durch die Eisenbahner-Familie Inauen. Durch all die Jahre hindurch sind es deren Mitglieder, die beruflich und emotional mit den Appenzeller Bahnen verbunden sind und deren Entwicklung hautnah miterleben.

Regie

Jean Grädel inszeniert zum fünften Mal ein Theaterstück in Appenzell bzw. Gais. Seit seinem Studium vor über 55 Jahren arbeitete er ununterbrochen als professioneller Regisseur, Theaterleiter, Dozent und Kulturpolitiker. In Appenzell ist er durch seine Inszenierungen, «Ueli Rotach» (2005), «Tschingge» (2017), «Bilder putzen» (2019) und «Morsch (2022) weit herum bekannt geworden. Er wird sehr geschätzt als überlegter, weiser, menschenfreundlicher, feinfühliges Theaterregisseur.

Autor

Nach Projekten als Schauspieler und Regisseur arbeitet der ausgebildete Theologe Paul Steinmann hauptsächlich als Coach für Bühnenkünstler:innen und Theater-Autor. Er schreibt für Amateurbühnen und professionelle Theatergruppen, für Freilichtproduktionen und für das Kinder- und Jugendtheater. Sein gesamtes Werkverzeichnis umfasst über 200 Theaterstücke und Bearbeitungen. Er war 2013 auch Autor von «Der Dreizehnte Ort» in Hundwil. Grosse Aufmerksamkeit und Respekt erlangte der Autor in Appenzell für das Klostertheater «Bilder putzen» im Jahre 2019.

Musik und Kompositionen

Für dieses Theaterprojekt wurde eigens das Ensemble «Küings DampfABZug» zusammengestellt. Es setzt sich aus den Geschwistern Clarigna (Geige) und Roland Küng (Hackbrett), Daniel Bösch (Akkordeon) und Francisco Obieta (Kontrabass) und der Sängerin Lea Früh zusammen. Die Kompositionen und Arrangements stammen von Roland Küng. Seine Musik ist unverwechselbar: Sie erzählt Geschichten, weckt Emotionen und verleiht den Szenen eine besondere Tiefe.

Kostüme

Priska Lämmler-Fässler, geboren in Appenzell, ist ausgebildete Damenschneiderin und Schnitttechnikerin. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung in der St. Galler Modewelt. Als Directrice eines Bekleidungsunternehmens lag ihr Schwerpunkt auf St. Galler Stoffen und Stickereien. Für das Theater «Bahn frei!» übernimmt sie die Verantwortung für die Kostüme wie in den letzten vier Projekten der Theatergesellschaft Appenzell. Sie entwirft, schneidert, passt an und organisiert die Ausstattung.

Herzlichen Dank

Exklusivsponsor



Hauptsponsoren



Co-Sponsoren



Sponsoren

Appenzeller Druckerei, Herisau
Bischofberger AG, Weissbad
Brauerei Locher AG, Appenzell
Hänggi Andreas, Nunningen
Holzin AG, Appenzell
REFIDA-Shop Appenzell und Wil
R. Inauen AG | Big Dutchman | natura solar AG

Stiftungen und öffentliche Körperschaften

AGG (Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft)
Bertold-Suhner-Stiftung, Herisau
Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau
G&G Stiftung pro Appenzell, Appenzell
Gemeinde Gais
Steinegg Stiftung, Herisau
Stiftung Dr. Karl und Rosa Kellenberger-Eugster, Appenzell
Stiftung Landammann Dr. Albert Broger, Appenzell
Stiftung Pro Innerrhoden, Appenzell
TISCA Tischhauser Stiftung, Bühler